

# Das höchstgelegene VR-Kino der Welt ist eröffnet

Auf der Diavolezza (GR) wurde das höchstgelegene Virtual-Reality-Kino der Welt eingeweiht. Es ermöglicht Einblicke in andere Jahreszeiten.



Mit der VR-Brille in die Bergwelt des Oberengadins eintauchen.

Bild: Diavolezza Lagalb AG

Als erste Bergbahn der Schweiz bietet die Diavolezza Lagalb AG ihren Sommergästen ab sofort virtuelle Einblicke in die Wintersaison. Per Virtual Reality Brille entdecken sie auf der Diavolezza auch bei schlechten Sichtverhältnissen den stahlblauen Himmel über der atemberaubenden Berglandschaft, fahren Ski, toben sich im Funpark aus oder werden zu Skitourengehern, Bergsteigern und Freeridern.

## **Winterliche Schönheit auch bei Nebel**

Auf der Diavolezza geniessen Wandervögel und Sonnenanbeterinnen das höchste VR-Erlebnis der Welt: An der Rezeption im Berghaus Diavolezza leiht man sich kostenlos eine VR-Brille aus, macht es sich in den Drehsesseln bequem und geniesst die fabelhafte Bergwelt des Oberengadins gut 6,5 Minuten lang. So erlebt man die pure Schönheit des Berges der «Teufelin», auch wenn dieser gerade ein bisschen nebelverhangen sein sollte.

«Wir können unseren Gästen vieles bieten. Nur zwei Dinge nicht: Eine Schönwetter-Garantie und Schneesport im Sommer», sagt Projektleiter Nicolà Michael von der Corvatsch AG. «Mit dem VR-Erlebnis auf der Diavolezza können wir das nun zumindest virtuell.»

## **Auf der Diavolezza ist auch im Sommer Winter**

Die Diavolezza mit Blick auf den «Festsaal der Alpen» inklusive Piz Bernina und Piz Palü ist ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus aller Welt. Urs Langenegger von der Bandara VR GmbH und Produzent des VR-Filmes der heute Premiere feierte, betont: «Die Leute kommen im Sommer auf die Diavolezza, sind von der herrlichen Aussicht beeindruckt, und fragen sich unweigerlich, wie es hier wohl im Winter aussieht. Dank dem VR-Film können sie dies nun nicht nur sehen, sondern erleben.»

Das 360°-Video stellt den Betrachter in den Mittelpunkt des Geschehens der actiongeladenen Schneesportszenen. «Viele Ausflugs Gäste sind nicht unbedingt wintersportaffin. Mit diesem Erlebnis möchten wir ihnen die Schönheit und Faszination des Engadiner Winters zeigen und sie dazu bewegen, uns auch in der kalten Jahreszeit zu besuchen», ergänzt Nicolà Michael.

Bergführer Gian Luck und seine Kollegen von der Bergsteigerschule Pontresina haben einen Teil der Aufnahmen realisiert. «Die grösste Herausforderung war, der Schönheit der Natur mit den Aufnahmen gerecht zu werden», sagt er. Die fantastischen Luftaufnahmen entstanden in Zusammenarbeit mit Helikopterpilot Jürg Denoth von der Swiss Helicopter AG. «Für mich war es eine besondere Freude und Ehre, für die Gäste meine Heimat von oben festzuhalten», sagt er. «Denn für mich gibt es nichts Schöneres, als ein Rundflug über die fabelhafte Bergwelt des Oberengadins. Egal ob im Sommer oder im Winter!»

### **Über die «fabelhafte Bergwelt»:**

Seit Juni 2017 sind die Corvatsch AG und die Diavolezza Lagalb AG Partnerunternehmen und präsentieren sich unter einem Dach. Zusammen bilden sie die fabelhafte Bergwelt des Oberengadins. Corvatsch, «der grosse Rabe», Diavolezza, «die Teufelin» und Lagalb, «der weisse See». Die drei Bergbahnen liegen im Oberengadin und reihen sich um das bekannte Berninamassiv mit dem 4049 Meter hohen Piz Bernina – dem einzigen Viertausender der Ostalpen. Auf der Westseite des Piz Bernina thront der mächtige Corvatsch, auf der Ostseite ruhen die sanfte Diavolezza und die sportliche Lagalb. Die Ortschaften Sils, Silvaplana, St. Moritz und Pontresina mit dem Berninapass sind Teil der «fabelhaften Bergwelt». Die Gäste profitieren von einem 365-Tage-Bergbahnen-Angebot, sieben Monaten Skibetrieb, fünf Monaten Sommerbetrieb – und einem atemberaubenden Blick auf den Piz Bernina aus verschiedensten Perspektiven.

Publiziert am Dienstag, 04. September 2018